

3 Erwerbstätigkeit

3.0 Vorbemerkung

Erwerbstätige: Alle im Arbeitsprozeß stehenden Personen. Sie werden nach der Stellung im Betrieb untergliedert in:

Arbeiter und Angestellte: Arbeitskräfte, die in einem Arbeitsrechtsverhältnis zu einem Betrieb, einer Einrichtung, einer Verwaltung, einer Produktionsgenossenschaft, einem Rechtsanwaltskollegium, einer ein Gewerbe oder eine freiberufliche Tätigkeit ausübenden Person stehen. Hierzu gehören auch Heimarbeiter und nicht ständig Erwerbstätige, jedoch nicht die Lehrlinge.

Lehrlinge: Jugendliche, mit denen ein Lehrvertrag für Ausbildungsberufe bzw. ein Ausbildungsvertrag zum Erwerb des Abschlusses auf einem Teilgebiet eines Ausbildungsberufes abgeschlossen ist. Einschl. im Lehrverhältnis stehende Jugendliche in den Abiturklassen der Berufsschule.

Mitglieder von Produktionsgenossenschaften und Rechtsanwaltskollegien: Von der Mitgliederversammlung einer Produktionsgenossenschaft bzw. eines Rechtsanwaltskollegiums als Mitglied aufgenommene Personen, soweit sie mitarbeitende Mitglieder sind.

Selbständig Erwerbstätige: Komplementäre, Inhaber, Mitinhaber und Pächter von Betrieben, die selbst im Betrieb tätig sind, sowie nicht im Arbeitsrechtsverhältnis stehende Personen, die ein Gewerbe oder eine freiberufliche Tätigkeit ausüben.

Mithelfende Familienangehörige: Familienangehörige des Komplementärs, Inhabers, Mitinhabers oder Pächters eines Betriebes, die ohne Arbeitsrechtsverhältnis im Betrieb mitarbeiten und keine lohnsteuerpflichtigen und sozialversicherungspflichtigen Lohneinkünfte vom Betrieb beziehen. Sinngemäß gilt dies auch für Familienangehörige der freiberuflich Tätigen und der sonstigen, ein Gewerbe ausübenden Personen, Familienangehörige, die in einem Arbeitsrechtsverhältnis zum Betrieb stehen, zählen als Arbeiter oder Angestellte dieses Betriebes. Ausschließlich in der persönlichen Hauswirtschaft tätige Familienangehörige von Mitgliedern landwirtschaftlicher Produktionsgenossenschaften sind nicht einbezogen.

Eigentumsform der Betriebe

Sozialisierte Betriebe: Volkseigene und genossenschaftliche Betriebe (Produktionsgenossenschaften, Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe, Konsumgenossenschaften, Rechtsanwaltskollegien).

Betriebe mit staatlicher Beteiligung: Fast ausschließlich in der Rechtsform der Kommanditgesellschaft, dadurch gebildet, daß sich die Deutsche Investitionsbank oder volkseigene Betriebe als Kommanditisten an bis dahin privaten Betrieben beteiligen.

Privatbetriebe: Insbesondere freiberuflich Tätige und private Haushalte.

3.1 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Eigentumsform der Betriebe

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Stichtag 30. 9.					
	1973	1974	1975	1976	1977	1978 ¹⁾
Erwerbstätige (ohne Lehrlinge)						
Männlich	3 990	4 000	4 002	4 020	4 025	4 052
Weiblich	3 854	3 903	3 946	3 999	4 033	4 066
Insgesamt ...	7 844	7 903	7 948	8 018	8 058	8 118
nach Wirtschaftsbereichen						
Land- und Forstwirtschaft	918	903	895	878	874	877
Bergbau, Energiewirtschaft, Verarbeitendes Gewerbe	3 293	3 300	3 302	3 332	3 342	3 359
Baugewerbe	544	551	557	566	572	577
Handel, Gaststättengewerbe	838	844	846	848	844	841
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	595	598	601	605	609	611
Sonstige Wirtschaftsbereiche	1 656	1 706	1 748	1 789	1 818	1 853
nach Stellung im Beruf						
Arbeiter und Angestellte	6 807	6 896	6 966	7 071	7 128	7 196
Mitglieder von Produktionsgenossenschaften und Rechtsanwaltskollegien	816	799	785	761	749	741
Selbständige ²⁾	222	209	197	186	182	181
nach Eigentumsform der Betriebe						
Sozialisierte Berufe	7 290	7 382	7 457	7 554	7 604	7 668
Volkseigene	6 027	6 149	6 231	6 338	6 394	6 463
Genossenschaftliche	1 264	1 233	1 226	1 216	1 210	1 205
Betriebe mit staatlicher Beteiligung	62	59	54	53	52	53
Privatbetriebe	492	462	436	411	402	398
Lehrlinge						
Insgesamt ...	463	453	454	465	493	503

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. Mithelfende Familienangehörige.